

Ein Drittel schafft es in die zweite Runde

Schiessen. – Von den 15 Bündner Gewehrstützengruppen, welche die erste Hauptrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaft im Feld A bestreiten konnten, hat nur gerade ein Drittel die Qualifikation in die zweite nationale Hauptrunde geschafft. Haldenstein 1 (967 Punkte), Andeer (964), Fanas (953), Sumvitg (953) und Felsberg (949) schafften den Sprung in die zweite nationale Hauptrunde. «Von diesen fünf Bündner Schützengruppen konnten resultatemässig wiederum nur gerade deren zwei, Haldenstein und Andeer, einigermaßen überzeugen», sagt Carl Frischknecht, Chef Gewehr 300 Meter beim Bündner Schiesssportverband (BSV). Generell gesehen sei das Leistungsniveau der Bündner Gruppen in etwa mit dem Leistungsniveau des Vorjahres zu vergleichen, wo sich in der ersten schweizerischen Hauptrunde mit 14 teilnehmenden Gruppen deren sechs für die zweite Hauptrunde qualifiziert hätten. «Um jetzt im nationalen Wettkampf noch an die Spitze aufzuschliessen zu können, müssen wir Bündner im Feld A noch viele Zusatztrainings absolvieren», so Frischknecht. Insgesamt haben im Feld A 50 Gruppen à fünf Schützen aus der ganzen Schweiz die erste Hauptrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaft bestritten. (ziv)

Gasser: Rekord und WM-Limite

Leichtathletik. – Jacqueline Gasser hat erneut einen ihrer Bündner Rekorde unterboten. Die 18-jährige Haldensteinerin gewann am Wochenende bei einem Länderkampf Österreich/Bayern/Schweiz in Reutte (Österreich) den Lauf über 200 m in 24,31 Sekunden. Mit dieser Zeit unterbot Gasser zudem einerseits die Limite für die Junioren-WM in Polen im Juli und ist momentan die schnellste Schweizerin des Jahres über diese Distanz. (kk)

Gantenbein gewinnt U23-EM-Titel

Mountainbike. – Die Zizerserin Corina Gantenbein hat am Sonntag an den MTB-Marathon-Meisterschaften den erstmals ausgeschriebenen Titel einer U23-Europameisterin gewonnen. Die Bündner Meisterin distanzierte die Deutsche Nadine Rieder auf der schnellen Strecke von Albstadt (De) um fast 20 Minuten. Dritte wurde die Österreicherin Michele Daxner. (cw)

Löw droht Sperre

Ascona. – Dem deutschen Bundestrainer Joachim Löw droht nach seinem Platzverweis gegen Österreich eine Sperre für den Viertelfinal gegen Portugal in Basel. Den Entscheid fällt die Disziplinarkommission der Uefa heute.

Löw war beim 1:0 ebenso wie sein österreichischer Kollege Josef Hickersberger vom spanischen Schiedsrichter Mejuto Gonzalez auf die Tribüne verwiesen worden. Sie sollen ihre Coaching-Zone verlassen und unerlaubt auf den vierten Offiziellen eingeredet haben. (si)

SPO(R)TS

● **Karate:** Am nationalen Turnier in Herzogenbuchsee mit 453 Athletinnen und Athleten nahmen am letzten Wochenende auch neun Karatekas der Kampfschule Panther (Domat/Ems und Cazis) teil. Mara Veraguth (Sils) und Marco Graf (Domat/Ems) holten in der Kategorie Kata die Bronzemedaille. Dalilah Blumenthal (Cazis) gewann in der Kategorie Kumite ebenfalls die Bronzemedaille.

● **Judo:** Fabiana Sac aus Malix hat am letzten Sonntag am Winternturnier in Baar (Zug) den Kategoriensieg errungen. Im Final setzte sie sich mit der Höchstnote Jppon durch.

● **Unihockey:** Der Verband hofft in der kommenden Saison erstmals die Marke von 30 000 Lizenzierten überschreiten und seinen Platz in den Top Tree der Schweizer Mannschaftssportarten erfolgreich bestätigen zu können.

Rad

Das Rennen vor dem Rennen, bis alle in Rot-Weiss sind

Nur ein paar Sekunden hat gestern die Zieleinfahrt der Radrennfahrer an der Tour de Suisse in Domat/Ems gedauert. Hochbetrieb herrschte auf der Zielgeraden aber schon lange vorher. Ein Augenschein.

Von Hansruedi Camenisch (Text) und Nicola Pitaro (Bilder)

Tour de Suisse ist, wenn im Zielgelände Hunderte die besten Plätze hinter den Abschränkungen schon Stunden vor dem Heranbrausen der Fahrer besetzen. Das Ausharren am Strassenrand ist schliesslich nicht umsonst. Die Sponsoren nutzen die Werbeplattform. Fleissige Leute in Würth-Jacken decken alle Zuschauer mit T-Shirts und Käppchen ein. Innert Minuten verwandelt sich die Zielgerade in ein Farbenmeer aus Rot-Weiss. Der Auftritt des Hauptsponsors der Landesrundfahrt ist unübersehbar. Und er zahlt sich offensichtlich aus. Dank der Tour de Suisse habe Würth, der weltweit grösste Schraubenhersteller, seinen Bekanntheitsgrad in den letzten drei Jahren markant steigern können, sagt Andrea Frei, die Verantwortliche fürs Tour-Projekt.

«Do sind dia meh Bessera»

Je näher die Zielankunft der Rennfahrer rückt, umso grösser wird das Gedränge unter den Zuschauern. «Khasch scho probiara, aber do sind dia meh Bessera, do



Endspurt: das langgezogene Feld in rasendem Tempo auf den letzten Metern.

(bt)

khusch nit dura», versucht eine Mutter ihren Dreikäsehoch zu belehren, der partout ins Zelt der VIPs (Very Important Persons) will. Die Enttäuschung des Knaben hält sich in Grenzen, denn er wird vom Strassenrand aus umgehend mit einem (Würth-)Plüschtierchen versorgt. Und seine Augen beginnen zu leuchten, als er die Fan-«Klapper» des Sponsors zum Lärmen bringt. Derweil vergnügen sich die mehr oder weniger bekannten VIPs in ihrer exklusiven Zone. Die Nachfrage sei so gross wie noch nie, weiss Andrea Frei.

Heimvorteil haben in Domat/Ems Riccarda Vedana und Flavian

Gieriet. Gewöhnlich gehören die beiden dem bekannten Acavoce-Vokalsextett an. Während der ganzen Landesrundfahrt sind sie jetzt mit Würth als «HellRot» (aufgrund ihrer Haarfarbe) unterwegs. Vedana und Gieriet singen den offiziellen Tour-de-Suisse-Song in allen vier Landessprachen. «Ein tolles Erlebnis», sagen beide unisono.

Als die Fahrer in Trimmis vorbeihetzen, wie auf dem Riesenbildschirm am Ziel zu erkennen ist, fordert der Speaker dazu auf, die Zielstrecke freizumachen. «Ist Domat/Ems bereit für die Tour de Suisse», fragt er über die Lautsprecher. Das Echo ist be-

scheiden. Für den Preis des besten Zielpublikums der Tour wirds kaum reichen. Dafür steigt die Spannung. Und Ex-Miss-Schweiz Anita Burri hetzt aus einem Begleitfahrzeug in ein Wohnmobil, wo sie ihre engen Jeans gegen ein elegantes (knielanges) Kleid tauscht. Bis Robby McEwen im Spurt die rasende Meute meistert, ist sie gemeinsam mit Amanda Ammann und Christa Rigozzi als Ehrendame für die Siegerehrungen bereit. Die Missen verteilen da ein Küsschen und dort eines auf verschwitzte Rennfahrergewangen, und dann ist die Zielankunft in Domat/Ems bereits Geschichte.



Die Spannung steigt: Dicht gedrängt warten die Zuschauer auf die «Helden der Landstrasse».

(bt)



Heimvorteil: Riccarda Vedana und Flavian Gieriet präsentieren den Tour-de-Suisse-Song.

(bt)

Beachvolleyball

Duo Fischer/Fischer gewinnt in Zizers

Beim ersten Frauenturnier der GSGL-Beach-Mountain-Tour 2008 hat am Wochenende in Zizers das Duo Fischer/Fischer triumphiert. Bei den Männern siegte erneut das Duo Castro/Bedrac.

Erstmals in dieser Saison konnte am Samstag ein Frauenturnier der GSGL-Beach-Mountain-Tour 2008 durchgeführt werden. Nachdem für die ersten drei Tourstationen Wangs, Mauren und Ilanz die Mindestzahl von acht Teams nicht erreicht wurde, konnte das Turnier in Zizers mit insgesamt 15 Mannschaften durchgeführt werden. Dabei wurde das Geschwister-Duo

Jeanette und Andrea Fischer seiner Favoritenrolle gerecht und gab während des ganzen Turniers keinen Satz ab.

Freilos, dann Durchmarsch

Dank eines Freilos im ersten Spiel mussten Fischer/Fischer nur gerade sechs Sätze bestreiten, um sich für den Final zu qualifizieren. Die Schwestern spielten sich scheinbar mühelos durch das Tableau und erreichten souverän und ohne Satzverlust das Endspiel. Ihre Finalgegnerinnen Hösli/van Wijk hingegen wurden bereits im zweiten Spiel vom jungen Duo Gall/Gisiger mit 2:1 bezwungen und mussten sich deshalb ihren Weg ins Endspiel via Verlierer-Tableau bahnen. Nach insgesamt 16

gespielten Sätzen war es Hösli/van Wijk schliesslich im letzten Spiel kaum mehr möglich, Fischer/Fischer zu fordern. Die Favoritinnen gewannen somit das Turnier in Zizers problemlos mit einem 2:0-Sieg im Final.

Um Rang 3 kämpften die Teams Rüegg/Dal Fuoco und Kaiser/Mähr. Nach einem ausgeglichenen und spannenden Spiel konnten sich schliesslich Kaiser/Mähr im dritten Satz durchsetzen.

Bündner Hohl/Ritter im Finale

Am Sonntag wurde in Zizers bei Dauerregen das vierte Männerturnier durchgeführt. Erstmals in dieser Saison war das 16er-Tableau voll und es wurde einmal mehr eine Beute des Glarner Duos Cas-

tro/Bedrac, welches bereits in Ilanz und Glarus triumphiert hatte. Auf dem Weg in den Final gaben Castro/Bedrac nur einen Satz ab, in den Halbfinal marschierten sie im Schnellverfahren durch. Dort gelang es dem jungen Zürcher Duo Lunardi/Schatzmann, gegen Castro/Bedrac immerhin einen Satz zu gewinnen. Erneut souverän präsentierten sich die Glarner im Finale, wo sie dem jungen Iger Duo Hohl/Ritter keine Chance liessen.

Das nächste Männerturnier der GSGL-Beach-Mountain-Tour 2008 wird am Samstag in Chur ausgetragen. Auch dort werden sowohl die Favoriten Castro/Bedrac, als auch ihre ersten Herausforderer April/Hallauer wieder dabei sein. (bs)